

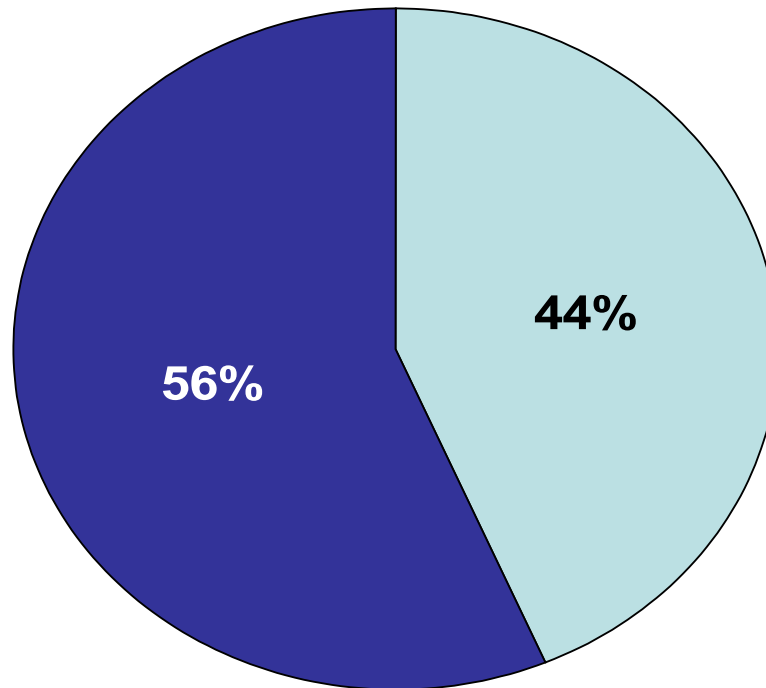
Ergebnisse Elternbefragung

Motto: Ohne Beteiligung geht nichts – machen Sie mit



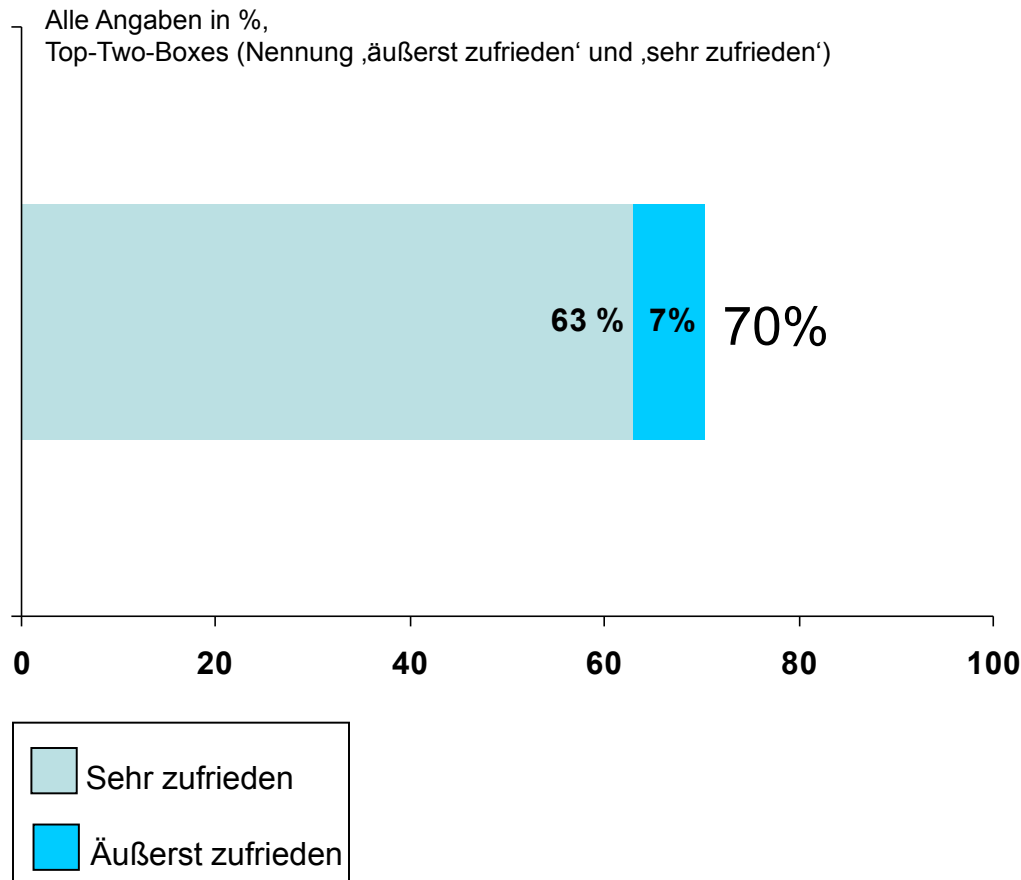
Rücklaufquote

27 Eltern (=44%) haben an der Befragung teilgenommen, davon 7 (von 12) aus der Krippe und 20 (von 50) aus dem Kindergarten.



Elternbeirat - Zufriedenheit mit Arbeit

70% der Eltern sind zufrieden mit der Arbeit des Elternbeirates.



Verbesserungsvorschläge:

Keine Anregungen zur Verbesserung

Frage 2: Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit des Elternbeirates?

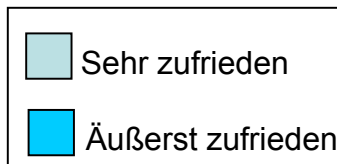
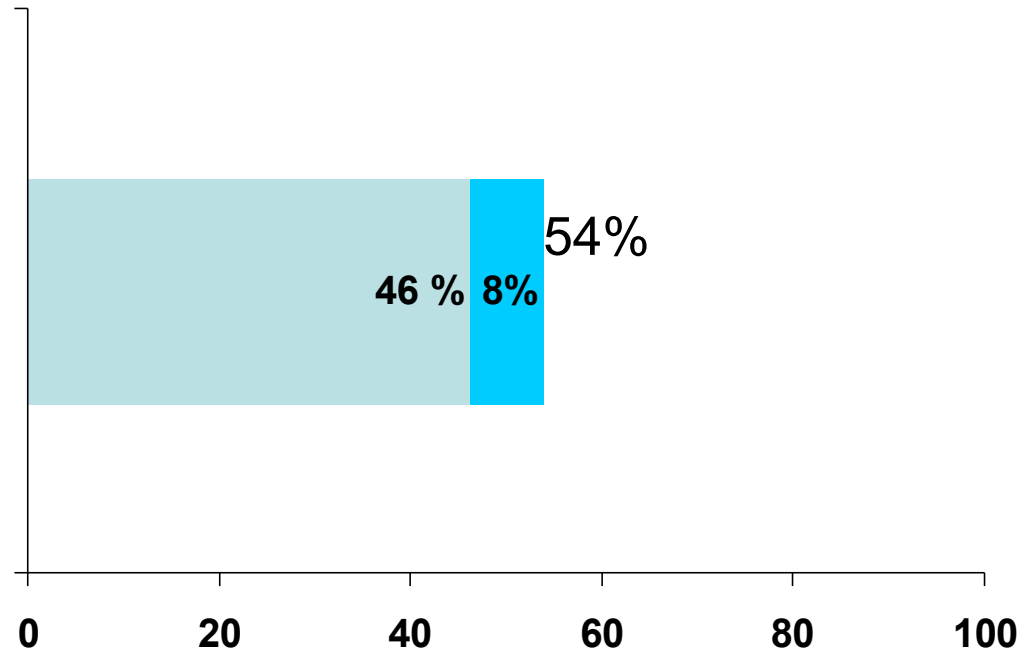
Skala:

Frage 2.1.: Wenn Sie mit der Arbeit unzufrieden sind, was können wir verbessern?

Elternbeirat - Vertretung und Kommunikation

Lediglich die Hälfte der Eltern (54%) fühlen sich durch den Elternbeirat gut vertreten bzw. informiert. Genereller Informationsfluß sollte optimiert werden.

Alle Angaben in %,
Top-Two-Boxes (Nennung ‚äußerst zufrieden‘ und ‚sehr zufrieden‘)



Verbesserungsvorschläge:

Bis auf eine unzufrieden Rückmeldung bzgl. „vertreten“, ging es den anderen um die „Information“

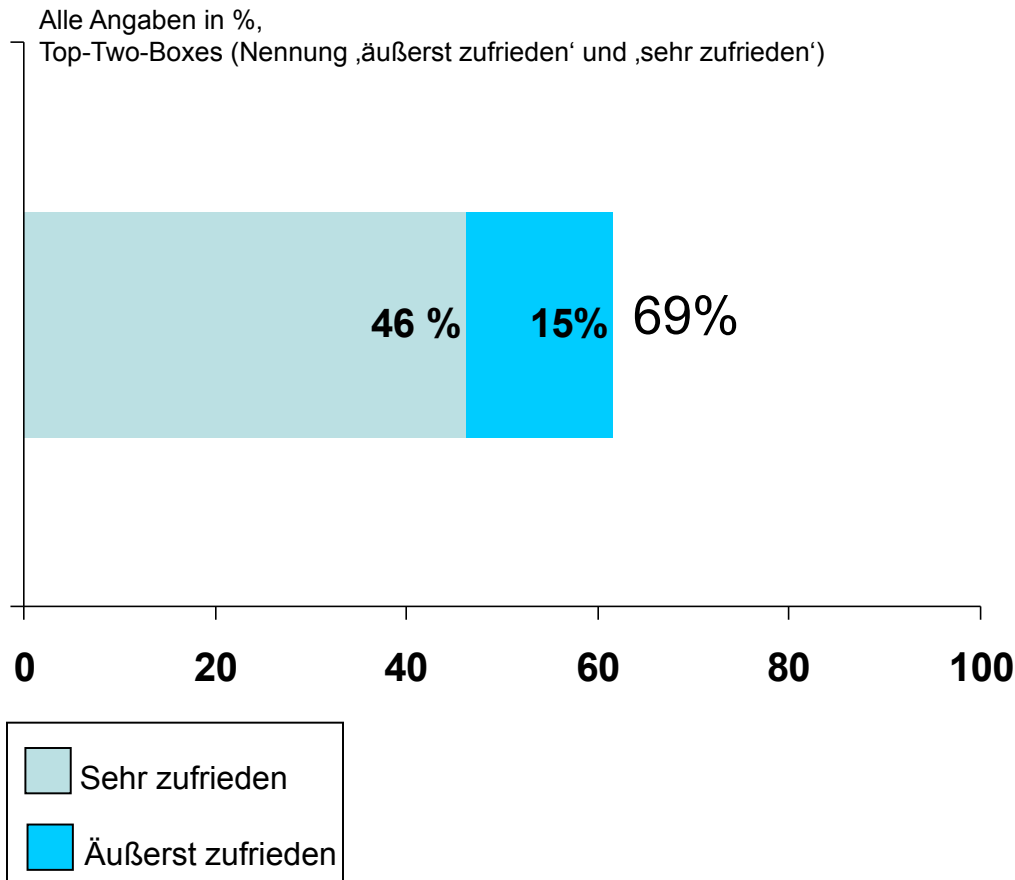
Frage 3: Wie gut fühlen Sie sich durch den Elternbeirat vertreten und informiert?

Skala:

Frage 3.1 Sie fühlen sich nicht gut vertreten und informiert, was können wir verbessern?

Elternbeirat - Erreichbarkeit

Die Erreichbarkeit wird meist positiv wahrgenommen. Eine Verbesserung könnte durch den Aushang von Telefonnummer und E-Mail-Adressen erreicht werden.



Verbesserungsvorschläge:

Telefonnummern im Aushang und/oder E-Mailadressen

Frage 4: Wie finden Sie die Erreichbarkeit des Elternbeirates?

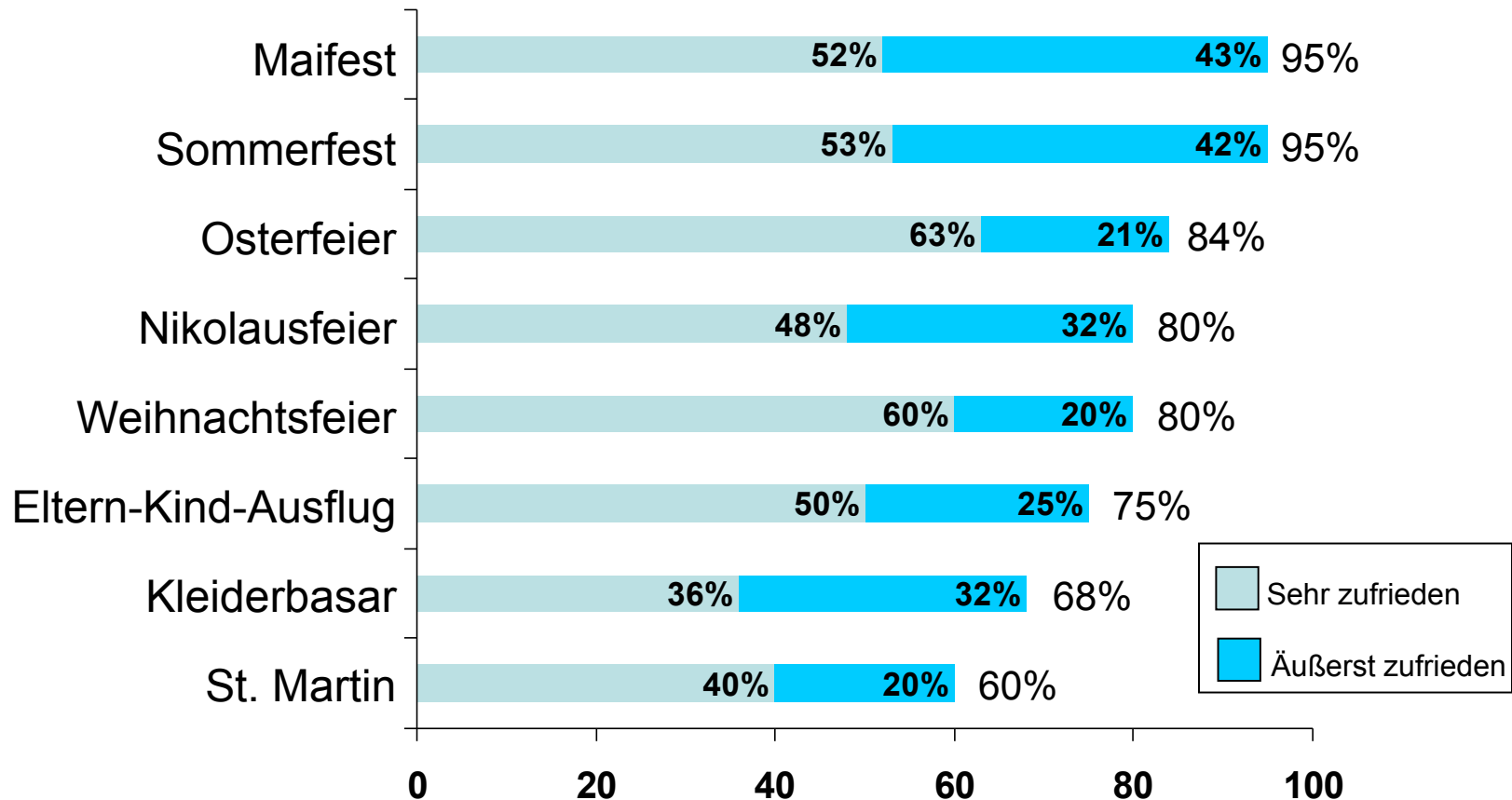
Skala:

Frage 4.1 Sind Sie mit der Erreichbarkeit nicht zufrieden, was können wir verbessern?

Zufriedenheit mit Aktionen

Mehrheitlich sind die Eltern mit den Aktionen zufrieden. Dies gilt vor allem für das Mai- sowie Sommerfest.

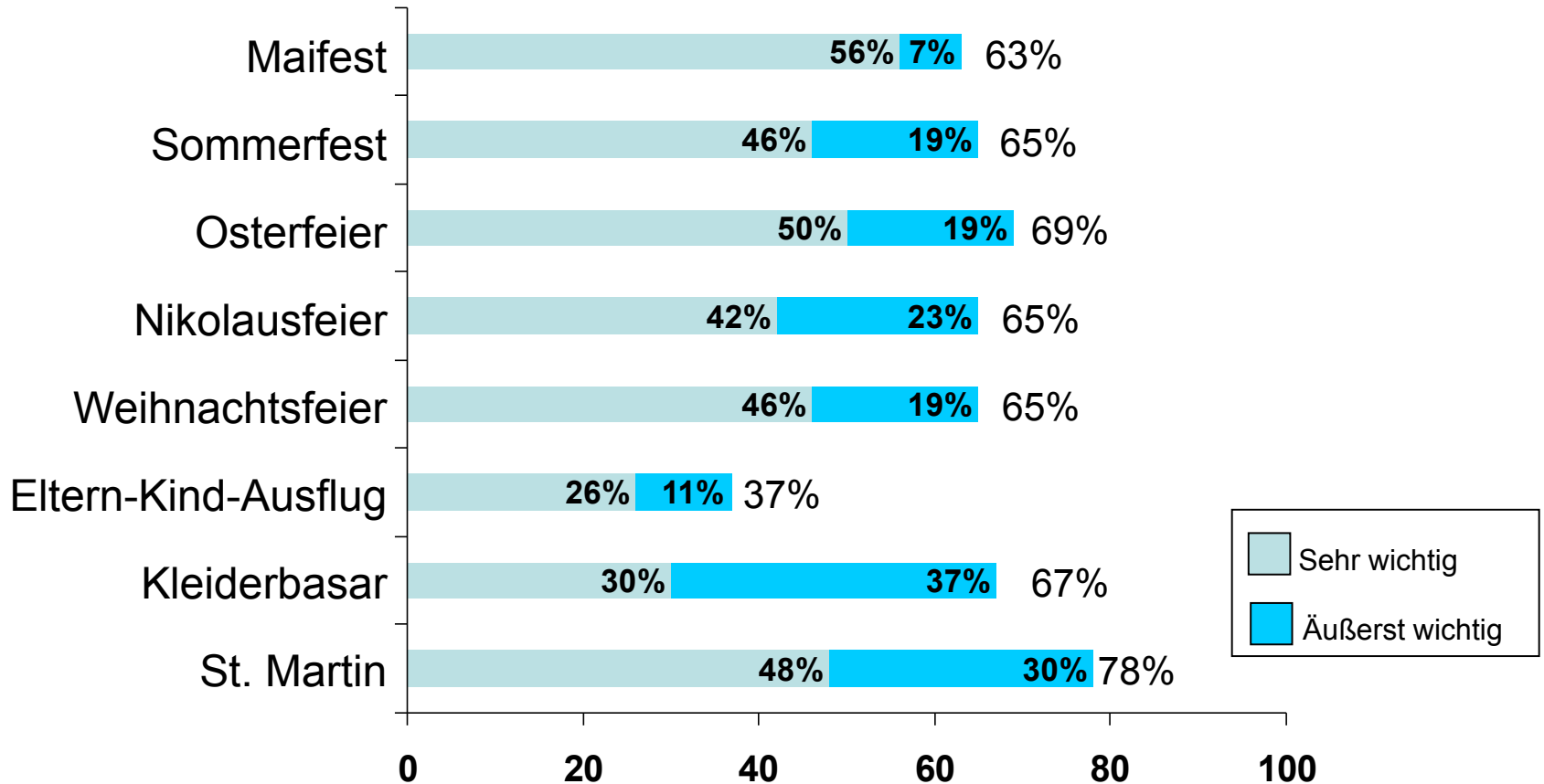
Alle Angaben in %,
Top-Two-Boxes (Nennung ‚äußerst zufrieden‘ und ‚sehr zufrieden‘)



Wichtigkeit der Aktionen

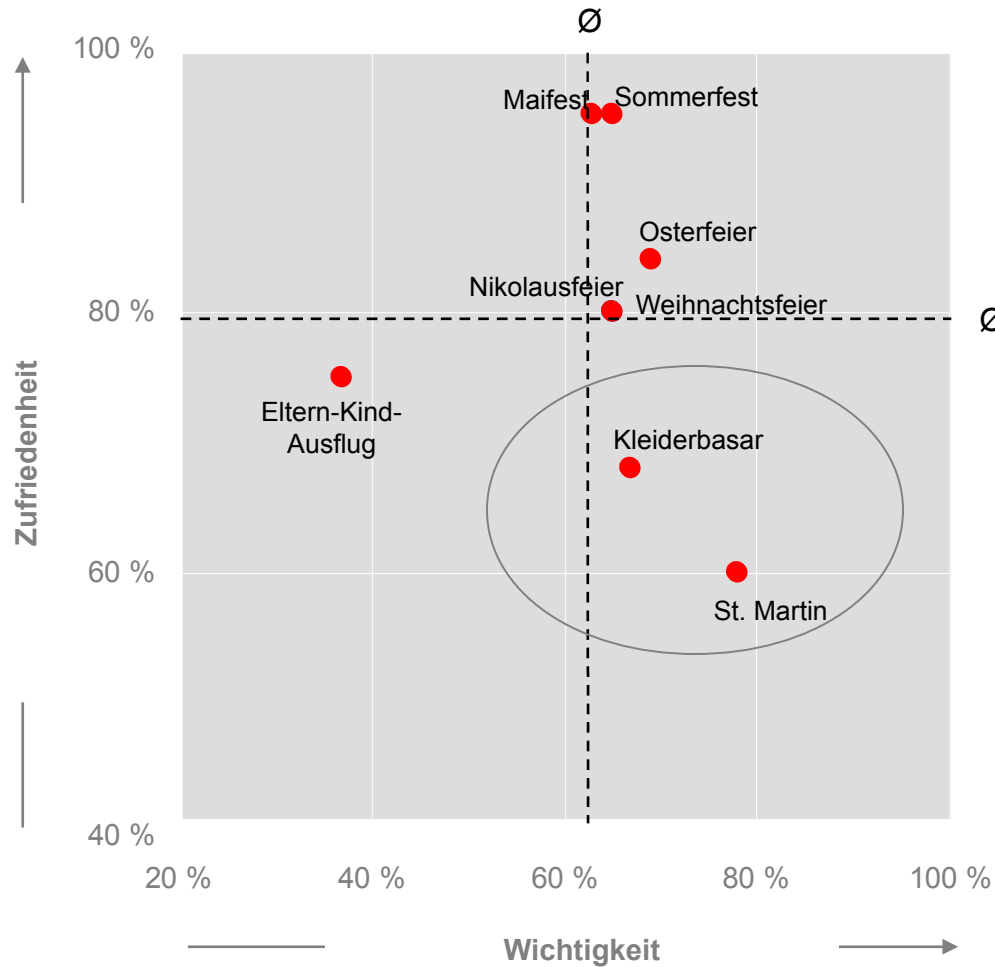
Der Eltern-Kind-Ausflug wird überwiegend als weniger wichtig eingestuft.

Alle Angaben in %,
Top-Two-Boxes (Nennung ‚äußerst wichtig‘ und ‚sehr wichtig‘)



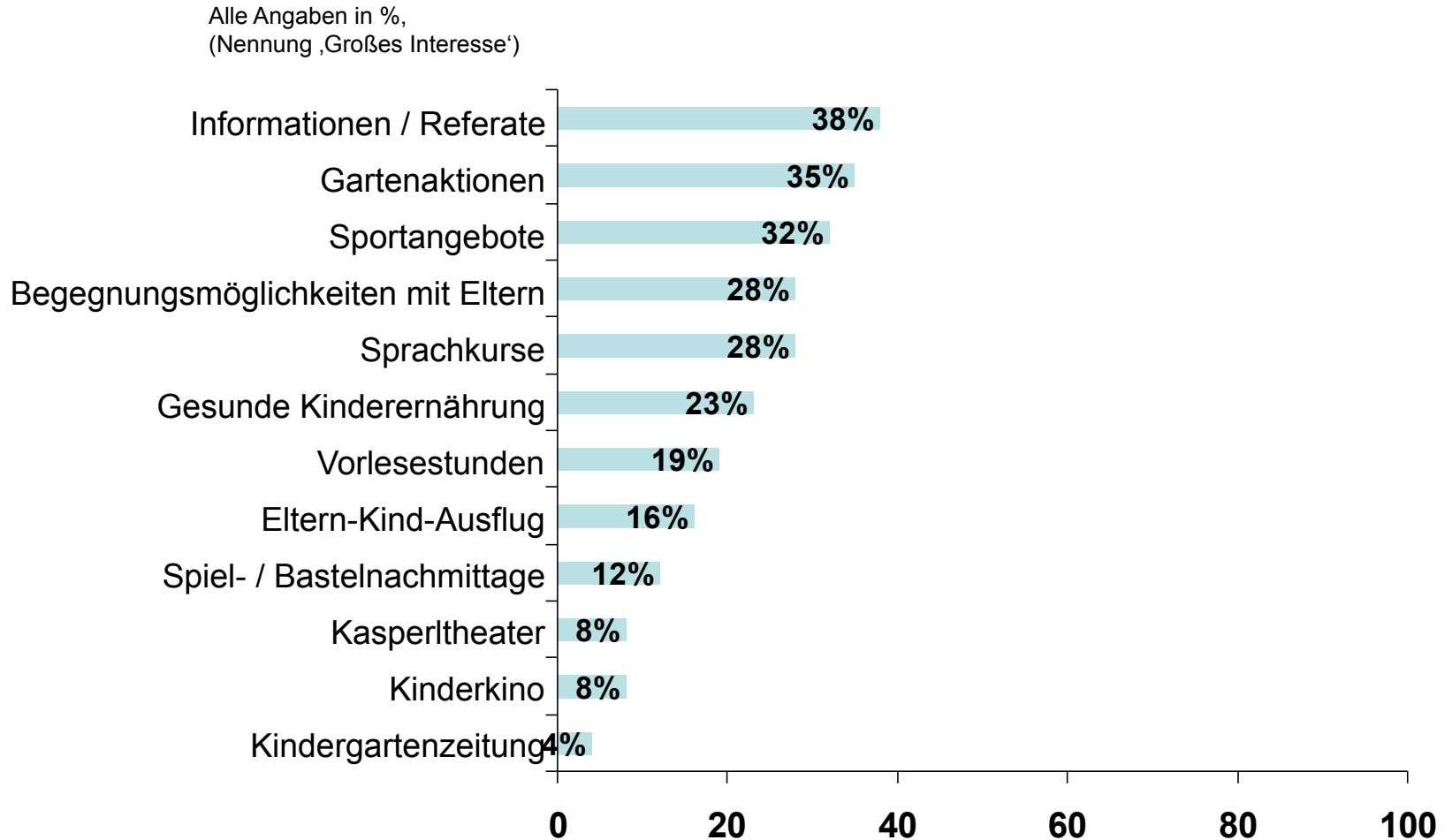
Zufriedenheit und Wichtigkeit der Aktionen

Vor allem der Kleiderbasar und die St. Martin-Feier sollten verbessert werden.



Interesse an Aktionen

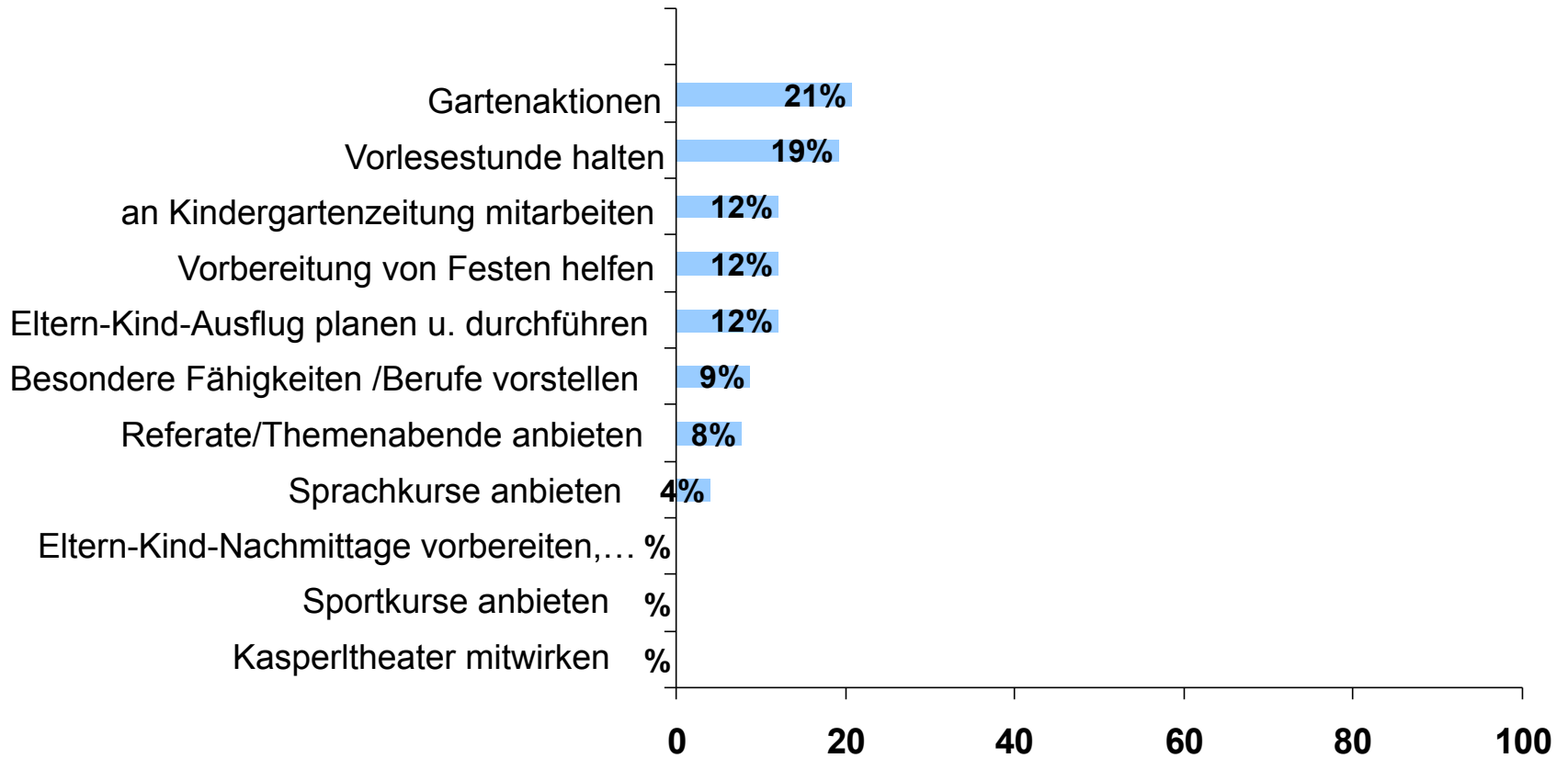
Auf Interesse stoßen vor allem Informationen / Referate, Gartenaktionen sowie Sportangebote.



Aktive Beteiligung an Aktionen

Aktionen zwischen Wunsch und Wirklichkeit (aktive Beteiligung)

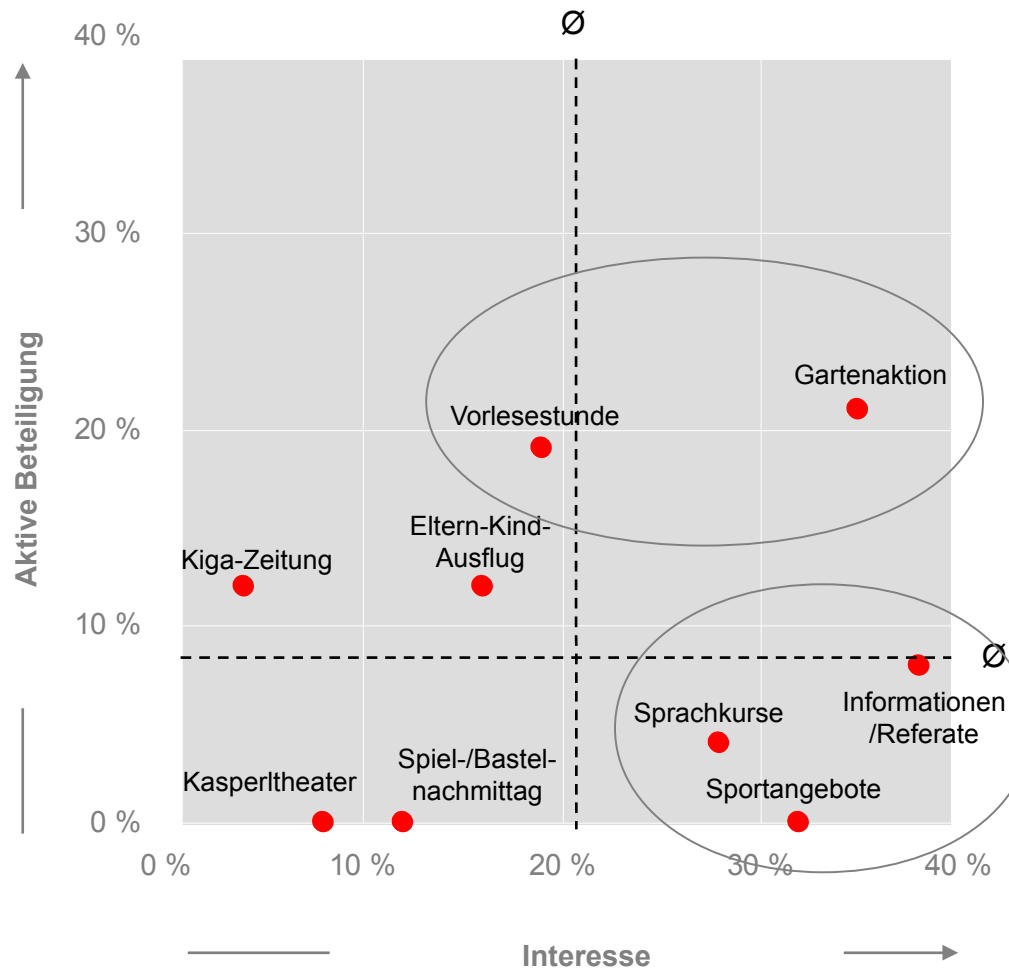
Alle Angaben in %, (Nennung ‚Großes Interesse‘)



Frage 10: Wären Sie bereit sich an Aktionen aktiv zu beteiligen?

Aktionen zwischen Interesse und Beteiligung

Unter den Aktionen mit größerem Interesse, sollten sich vor allem für die Gartenaktion freiwillige Helfer finden lassen.



Aktion mit größerem Interesse, die in **Eigenregie** durchgeführt werden können.

Aktion mit größerem Interesse, die jedoch **externe, fachliche Unterstützung** benötigen.

Zusammenfassung – Teil I Blick in die Vergangenheit:

„Unter dem Motto: Ohne Beteiligung geht nichts - machen Sie mit!“ wollten wir die Wünsche unserer Familien erfahren. Denn Elternarbeit liegt uns am Herzen, damit wir uns nicht nur als Anhängsel, sondern als Partner bei Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder in der Einrichtung sehen können.

Leider: Quote mit nur 43,55% klingt nicht schlecht – mit mehr Beteiligung wurde aber gerechnet

Teil 1 lief unter der Rubrik „bisherige Arbeit“.

Überrascht hat uns bei der Frage 6 „Wichtigkeit von Aktionen“, dass der Kleidermarkt nicht als so wichtig („sehr wichtig“) angesehen wird. Hier möchten wir nur sagen, dass gerade unsere Kleidermärkte Einnahmen für den Kindergarten darstellen, um nötige Wünsche und Anschaffungen zu gewährleisten. Durch die Einnahmen wurden in der jüngsten Vergangenheit die große Vogelnestschaukel, das Matschbecken, die Glitzerbausteine und die Fahrt zur Furthmühle finanziert. Wenn diese Einnahmen wegfallen würden, wären die Kosten, welche die Eltern bei Events tragen würden zum einen höher und zum anderen könnten verschiedene Anschaffungen nicht getätigt werden – bitte bedenken Sie das!

Bei Frage 7 Änderungswünsche/Verbesserungsvorschläge bei Aktionen wurde vor allem beim St. Martin viele Vorschläge eingebracht.



Gleich nach dem Fest 2009 wurden Änderungen vom Kinderhausteam und Elternbeirat anvisiert, welche sich auch mit den Wünschen der Eltern deckten -und Sie werden es 2010 sehen, lassen Sie sich überraschen!

Unter „sonstige Änderungsvorschläge“ sind zwei Sachverhalte angebracht wurden, näheres unter Fazit:

1. Spenden
2. einheitlicher Auftritt bei Ausflügen

Der Wunsch nach einer besseren „Informations- und Kommunikationspolitik“ wurde vernommen. Darüber müssen sich der EB und das Kinderhausteam intern Gedanken machen, ob und wie eine Umsetzung erfolgen kann.

Zusammenfassend wird die Arbeit positiv bewertet – darauf sollen wir aufbauen.

Zusammenfassung - Teil II Blick in die Zukunft:

Im 2 Teil wollten wir die Wünsche der Eltern kennenlernen um Aktionen anzubieten. Anschließend wollten wir noch wissen, ob die Bereitschaft da wäre bei Aktionen zu helfen.

Hier wurde deutlich, dass zwischen Wunsch und Wirklichkeit eine große Spalte klafft. Im anschließenden Fazit werden wir auf einige Projekte eingehen, welche wir noch in diesen Kindergartenjahr starten werden.

Bei den Zeiten, wann die Veranstaltungen stattfinden (Beginn) sollen ergab sich folgendes Bild:

Veranstaltung für Eltern:	werktags zw. 18.30 und 20.00 Uhr Samstags überwiegend zwischen 9.00 und 10.00 Uhr Sonntags überwiegen ab 10.00 Uhr
Veranstaltungen für Eltern/Kind:	werktags zw. 14.30 und 16.00 Uhr Samstags überwiegend zwischen 09.00 und 10.00 Uhr Sonntags überwiegend ab 10.00 Uhr

Zusammenfassend kann man sagen, dass es sich gelohnt hat diese Elternumfrage durchzuführen – auch wenn eine geringe Beteiligung herrschte. Es wurden Änderungswünsche bzw. Fragen aufgeworfen, welche es nun gilt in den nächsten Sitzungen anzunehmen, zu diskutieren und die Ergebnisse bis zum Abschluß des Kindergartenjahres zu präsentieren.

Die Umfrage dient nicht nur für jetzt und heute – nein Sie soll auch zukünftig Anregungen bieten.

Es gibt eine Menge Arbeit – packen wir es an!

Fazit

Aufgrund des Ergebnisses möchten wir folgende Projekte starten – unterstützen Sie uns!

1. Projekt: Gartenaktion – Anlegen eines Barfußpfades

Projektverantwortlich: Annett Pohle

Termin: Mai

Eröffnung: zum Sommerfest

1. Projekt: Vorlesestunden halten

Projektverantwortlich: Angelika Dürr

Termin: vor dem Sommerferien und im Herbst

- altersgerechte Stunden und Themen werden gesucht

3. Besondere Fähigkeiten und Berufe vermitteln

3.1. besondere Fähigkeiten, hier Töpfern – Frau Schindler töpft im Kindergarten

3.2. Beruf Jäger – Herr Brunner hat sich Angebot den Beruf Jäger im Wald vorzustellen

4. Sprachkurse, Sportangebote und Informationsveranstaltungen/Referate haben großes Interesse geweckt, wo es jetzt gilt festzustellen was direkt gewünscht wird (Themen) und wer jemand kennt der so etwas macht/durchführt. Die aktive Beteiligung war hier niedrig – liegt aber sicherlich daran, dass „keiner“ die Qualifikation dafür hat.

Fazit

Aufgrund des Ergebnisses möchten wir folgende Projekte starten – unterstützen Sie uns!

5. Mit zwei Punkten aus „sonstigen Änderungs-u. Verbesserungswünsche“ hat sich der EB unter anderem bereits auseinandergesetzt, und strebt eine Umsetzung an:

Spendenaktion:

Hier möchte man im Rahmen des Sommerfestes ein Teil der Einnahmen an eine bedürftige/soziale Einrichtung mit Kindern spenden. Der EB wird zeitnah mitteilen, für welche Einrichtung er sich entschieden hat. Die Übergabe soll mit einigen Kindern aus dem Kinderhaus erfolgen.

Cappies:

Für die Ausflüge sollen für alle Kinder Cappies angeschafft werden – entweder durch einen Sponsor oder durch den Kauf mit dem Geld aus der EB-Kasse. Man möchte für ein einheitliches Auftreten bei Ausflügen sorgen und somit auch für die Erzieherinnen eine Erleichterung schaffen (Wiedererkennung). Es wird versucht dies noch für den diesjährigen Ausflug zu organisieren.